


Veloland Schweiz

**Auswertung Kundenfeedbacks von Veloland-
Reisenden im Jahr 2004**

Impressum

Veloland Schweiz: Auswertung Kundenfeedbacks
von Veloland-Reisenden im Jahr 2004

Dieser Bericht wird unterstützt durch:

Bundesamt für Energie 

Fonds für Verkehrssicherheit

Stiftung Veloland Schweiz (Herausgeberin)

Martin Gutbub (Autor)

Bern, 2005

Inhalt

1. Einführung	1
2. Quantitative Ergebnisse	1
2.1. Form der Rückmeldungen	1
2.2. Feedbacks nach Routen	2
2.3. Durchschnittliche Reisedauer	2
2.4. Reisegruppengrösse	2
2.5. Ausgaben der Veloland-Reisenden	3
2.6. Fahrdistanz pro Tag	3
2.7. Übernachtung	3
2.8. An- und Rückreise: Verkehrsmittelwahl	4
3. Qualitative Ergebnisse	5
3.1. Aussagen zu Veloland allgemein	5
3.2. Aussagen zu Routenführung/-zustand	6
3.3. Aussagen zur Signalisation	6
3.4. Aussagen zu Beherbergung und Gastronomie	7
3.5. Aussagen zum Velotransport	7
3.6. Aussagen zu Routenführern/Internet	7
4. Schlussfolgerungen	8
Anhang: Einzelaussagen	9

1. Einführung

Im Jahre 2004 erreichten die Geschäftsstelle der Stiftung Veloland Schweiz 181 Rückmeldungen von Veloland-Reisenden, die auf den neun nationalen Routen unterwegs waren. Die gewonnenen Daten ergeben **keine repräsentative Stichprobe**; es handelt sich um spontane Reaktionen der Reisenden, die insbesondere in Form von Antwortkarten aus den offiziellen Routenführern, via Feedback-Formular auf der Veloland-Homepage, E-Mails sowie Briefen an die Geschäftsstelle gelangten. Sämtliche konkreten Einzelaussagen sind nach Themen sortiert im Anhang zu finden.

Die quantitativen Ergebnisse der Feedbacks werden wenn immer möglich den Ergebnissen aus der Zählung/Befragung 2004¹ gegenüber gestellt (n=1625), welche als einigermaßen repräsentativ für die Veloland-Reisenden angesehen werden kann.

Die quantitativen Ergebnisse werden, wo es die Fragestellung erlaubt, den Ergebnissen der Vorjahre gegenübergestellt.

In Ergänzung zu den direkt an die Stiftung Veloland gerichteten Feedbacks wurden zusätzlich 465 Aussagen aus der Zählung/Befragung 2004 für die qualitativen Ergebnisse (vgl. Kapitel 3) ausgewertet. Dabei handelt es sich um die auf dem Fragebogen offen formulierte Frage „Generelle Bemerkungen“. Wo identische Fragestellungen vorhanden, wurden die Zahlen dieser Kundenreaktionen mit denjenigen aus der Zählung und Befragung 2004 verglichen.

2. Quantitative Ergebnisse

2.1. Form der Rückmeldungen (n=181)

Die Anzahl der Feedbacks ist im Vergleich zum Vorjahr (159) deutlich auf 181 gestiegen. Die Mehrzahl der Feedbacks stammte mit 47% von Antwortkarten aus den Routenführern und ist etwas niedriger als im letzten Jahr (52%). Der Anteil Rückmeldungen über das Feedback-Formular auf der Veloland-Homepage sowie direkter E-Mails nahm demgegenüber auf 45% zu (Vorjahr 40%). Schriftliche und telefonische Rückmeldungen betragen zusammen wie im Vorjahr nur 8%.

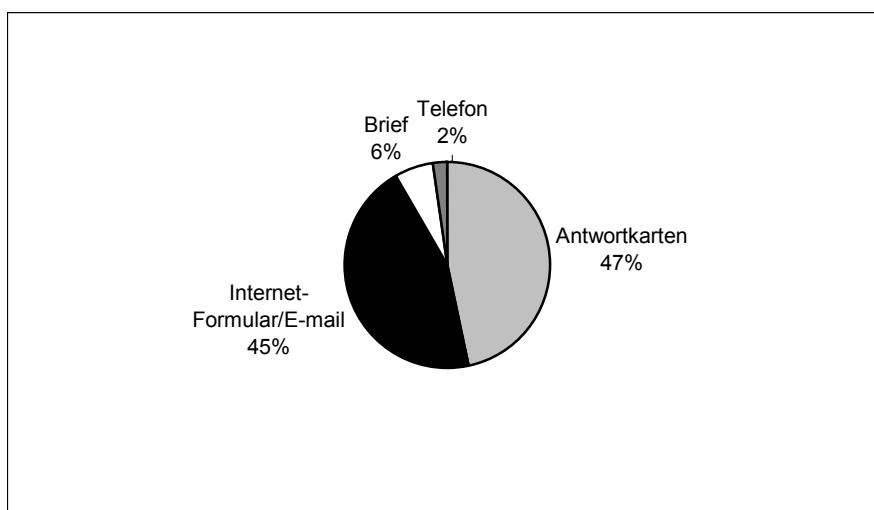


Abbildung 1: Anteile der verschiedenen Formen der Rückmeldungen aus der Gesamtheit von 181 Feedbacks im Jahre 2004

¹ Siehe Stiftung Veloland Schweiz, 2005: „Veloland Schweiz“: Resultate der Zählungen und Befragungen 2004. Bern.

2.2. Feedbacks nach Routen (n=123)

Die Autoren der Rückmeldungen befuhren am häufigsten die Mittelland-Route, damit löste sie die Rhein-Route an der Spitze ab. Es folgen die Aare-, die Jura- sowie die Seen-Route. Zu rund einem Drittel wurde mehr als eine Route befahren. Reisende, die auf mehreren Routen unterwegs waren, wählten in der Regel während ihrer Reise zwei bis drei Routen.

Zu berücksichtigen ist, dass die hier erfassten Nennungen nicht die Nutzung der einzelnen Routen wiedergeben, da es sich wie eingangs erwähnt nicht um eine repräsentative Stichprobe handelt.

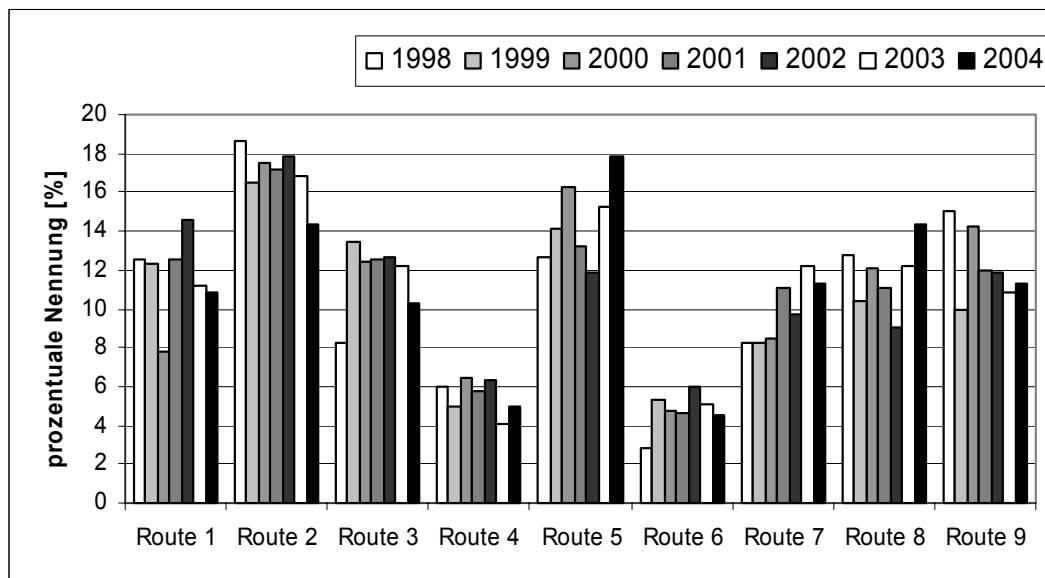


Abbildung 2: Die Routenwahl der Reisenden im Veloland Schweiz gemäss den Rückmeldungen der Jahre 1998-2004

2.3. Durchschnittliche Reisedauer (n=125)

Die durchschnittliche **Reisedauer** der hier erfassten Gäste im Veloland Schweiz betrug im Jahr 2004 **6.5 Tage** (1998: 6.6 Tage; 1999: 7.4 Tage; 2000: 7.5 Tage, 2001: 7.4 Tage, 2002: 7.7 Tage; 2003: 7.0 Tage), wobei knapp 60% aller Veloland-Reisenden zwischen drei und sieben Tagen im Veloland unterwegs waren. Ein Drittel der Reisen dauerten gar länger als 14 Tage. Die Reisedauer gemäss Zählung/Befragung 2004 betrug durchschnittlich 7.2 Tage (Ferienreisende).

2.4. Reisegruppengrösse (n=128)

Die mittlere **Gruppengrösse** betrug **3.2 Personen** und ist damit höher als im Vorjahr (2.8 Personen; 1998-2001: 2.5 Personen; 2002: 2.1 Personen); 45% aller Personen waren zu zweit unterwegs, 25% alleine. Die maximale Gruppengrösse wurde mit 22 Personen angegeben. Gemäss Zählung/Befragung 2004 sind die meisten Veloland-Ferienreisenden in Gruppen von drei oder mehr Personen unterwegs.

2.5. Ausgaben der Veloland-Reisenden (N=100)

Die **mittleren Totalausgaben** der Veloland-Reisenden betragen im Jahr 2004 **107 CHF pro Tag**. Im Vergleich zum letzten Jahr sind sie gesunken, liegen jedoch auf dem Wert von 2000. Der Rückgang ist auf Minderausgaben bei Verpflegung und Unterkunft zurückzuführen. Die Zahlen stimmen mit denjenigen der Zählung/Befragung 2004 recht gut überein.

Art der Ausgaben	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Befragung 2004
Verpflegung	k.A.	46.10	43.50	43.10	47.55	48.80	39.35	40.00
Unterkunft	k.A.	52.90	49.95	54.40	61.70	59.00	52.05	45.00
Transport	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	12.60	5.00	9.65	15.00
Anreise (Reise von zu Hause zum Startort und vom Zielort nach Hause)	k.A.	k.A.	13.15	16.50	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Anderes	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	15.80	3.20	6.50	5.00
Total	91.50	99.00	106.60	114.00	137.65	115.50	107.55	110.00

Tabelle 1: Tägliche Ausgaben der Veloland-Reisenden in Schweizer Franken gemäss den Feedbacks von 1998-2004.

2.6. Fahrdistanz pro Tag (n=125)

Die Veloland-Reisenden legten pro Tag zwischen 22 und 140 Kilometer zurück. Die **durchschnittliche Tagesdistanz** betrug **67 Kilometer** (Vorjahr 70 km). Zum Vergleich: In der Zählung/Befragung 2004 beträgt eine durchschnittliche Tagesetappe bei Ferienreisenden 50 km.

2.7. Übernachtung (n=117)

Gemäss den Feedbacks wurde am meisten in **Hotels** übernachtet. An zweiter Stelle stehen die Campingplätze, gefolgt von den Jugendherbergen und Bed&Breakfast. Gegenüber dem Vorjahr haben insbesondere die Übernachtungen in B&B-Betrieben zugenommen. Die Ergebnisse entsprechen in etwa denjenigen der Zählung/Befragung 2004.

Betriebsart	Anteile 1998	Anteile 1999	Anteil 2000	Anteile 2001	Anteile 2002	Anteile 2003	Anteile 2004	Befragung 2004
Camping	12%	14%	14%	17%	25%	17%	15%	13%
Jugendherberge	14%	11%	13%	14%	8%	10%	12%	13%
Schlaf im Stroh / Bauernhof mit Zimmer	8%	10%	9%	9%	4%	5%	4%	8%
Hotel	52%	49%	42%	43%	53%	53%	48%	48%
Bed & Breakfast	7%	6%	8%	6%	4%	8%	12%	6%
privat/andere	7%	10%	12%	11%	6%	8%	5%	12%

Tabelle 2: Die Unterkunftswahl gemäss den Feedbacks von 1998-2004

2.8. An- und Rückreise: Verkehrsmittelwahl (n=121)

Bei der Anreise ins Veloland Schweiz dominiert wie in den Vorjahren eindeutig die **Bahn**, die **67%** der Gäste ins Veloland Schweiz und wieder nach Hause brachte.

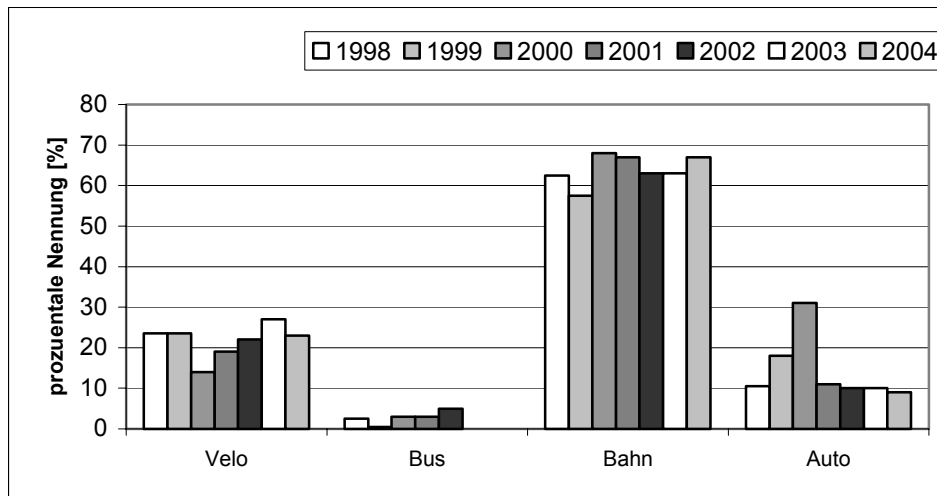


Abbildung 3: Transportmittelwahl bei der An- und Rückreise in den Jahren 1998 bis 2004

3. Qualitative Ergebnisse

Die Aussagen der Veloreisenden wurden in einen standardisierten Raster eingeteilt: in die sechs Bereiche **Veloland allgemein, Routenführung/-zustand, Signalisation, Beherbergung/Gastronomie, Velotransport und Routenführer/Internet** und in vier Kategorien: „Positiv allgemein“, „positiv speziell“, „negativ allgemein“ und „negativ speziell“.

Dank des Miteinbezuges der qualitativen Aussagen aus der Zählung/Befragung 2004 konnten im Jahr 2004 insgesamt **1035** Einzelaussagen von Veloland-Reisenden analysiert werden.

	positiv allgemein		positiv speziell		negativ allgemein		negativ speziell		Total	
Veloland allgemein	184		28		3		31		246	24%
Routenführung	74		22		3		105		204	20%
Signalisation	131		12		17		157		317	31%
Beherbergung / Gastronomie	17		33		2		63		115	11%
Velotransport	23		10		2		44		79	8%
Routenführer / Internet	24		14		2		34		74	7%
Total 2004¹	453	44%	119	11%	29	3%	434	42%	1035	100%
Total 2003	229		64		9		188		490	
Total 2002	294		57		16		378		745	
Total 2001	247		114		4		385		750	
Total 2000	432		67		28		368		895	
Total 1999 ²	-		-		-		-		536	
Total 1998	-		-		-		-		636	

Tabelle 3: Kategorisierung der Aussagen zum Veloland Schweiz

3.1. Aussagen zu Veloland allgemein

Aussagen zum Veloland Schweiz im Allgemeinen waren grösstenteils positiver Natur. Von 246 Rückmeldungen waren deren 214, die sich lobend zum Veloland Schweiz äusserten. Die positiven Rückmeldungen reichten von „*Es ist einfach fantastisch!*“ über „*Das sollte es mal bei uns in Deutschland geben...*“ bis „*'La Suisse à vélo' est super bien fait à tous niveaux!*“.

Bei der zwölfmal genannten Aussage, dass es mehr beschilderte Routen geben sollte, handelt es sich im eigentlichen Sinne um keine Kritik, sondern um eine Anregung.

Nennungen	Häufigste Kritik/Anregung	Route
12	<i>Es sollten in der Schweiz allgemein mehr beschilderte Velorouten geschaffen werden</i>	-
5	<i>Bellende und nachrennende Hunde insbesondere vor Bauernhöfen</i>	-

Tabelle 4: Konkrete Kritik zu „Veloland allgemein“

¹ In den Jahren 2000-2002 sowie 2004 wurden jeweils die qualitativen Aussagen aus der Zählung/Befragung miteinbezogen

² Aus methodischen Gründen sind die Ergebnisse 1998/1999 nicht mit denjenigen von 2000-2004 vergleichbar

3.2. Aussagen zu Routenführung/-zustand

Ein grosser Teil der Feedbacks zur Routenführung ist allgemein positiver Natur (74 Nennungen). 25 mal wurde ein konkretes Lob zur Routenführung ausgesprochen. Dabei wurde fünfmal lobend erwähnt, dass die Routen zumeist abseits von vielbefahrenen Strassen liegen. Spezielle Kritik wurde in 105 konkreten Fällen am Routenzustand bzw. an der Routenführung geübt. Die Hauptkritik lag auch im Jahr 2004 vor allem bei gefährlichen Strecken im nationalen Routennetz. Zudem wurde oft der schlechte Zustand der Wege (Schlaglöcher etc.) einzelner Routenabschnitte bemängelt.

Nennungen	Häufigste Kritik	Route
29	<i>Routen werden auf zu stark befahrenen Strassen geführt (je zweimal genannt wird der Abschnitt durch den Pfynwald sowie die Strecken Thusis-Tiefencastel und Gisikon-Rotkreuz)</i>	(1/6/9)
26	<i>Routen sind in einem schlechten Zustand (dreimal genannt wird die Strecke S-chanf-Zernez)</i>	(6)
18	<i>Unnötige Steigungen und Umwege (je zweimal erwähnt werden die Strecken bei Rorschach sowie bei Mörigen)</i>	(2/5/8)
6	<i>Routen sollten auch für Rennvelos tauglich sein</i>	-

Tabelle 5: Konkrete Kritik an Routenführung/-zustand

3.3. Aussagen zur Signalisation

Insgesamt zeigten sich die Gäste im Veloland Schweiz mit der Signalisation sehr zufrieden, was auch die Rückmeldung von 131 allgemein positiver Feedbacks belegt. Spezielle Kritik an einzelnen Schwachpunkten übten insgesamt 157 Gäste.

Nennungen	Häufigste Kritik	Route
29	<i>Wegweisung in grösseren Orten und in Städten ist ungenügend (konkret wird Bern fünfmal und Yverdon viermal genannt)</i>	(5/8)
4	<i>Unklare Signalisation in Pratteln</i>	2
3	<i>Es fehlen Schilder über die Eignung der Routen für Rennvelos</i>	-
3	<i>Häufigere km-Angaben zwischen den Ortschaften wären wünschenswert</i>	-
3	<i>Bei Täuffelen nur Route 5 signalisiert, obschon identisch mit Route 8</i>	5/8
3	<i>Unklare Signalisation in Champmartin</i>	5
3	<i>Unklare Signalisation in Biasca</i>	3
3	<i>Unklare Signalisation in Flaach</i>	2

Tabelle 6: Konkrete Kritik zur Signalisation

3.4. Aussagen zu *Beherbergung und Gastronomie*

Im allgemeinen überwiegt die positive Beurteilung der gastgewerblichen Veloland-Angebote mit 17 Nennungen deutlich. Zu häufiger Kritik Anlass gab besonders das Preisniveau. Einige Male wird dies als Grund bezeichnet, künftig auf Ferien in der Schweiz ganz zu verzichten. Besonders lobend erwähnt werden die Qualität des Angebotes in den Jugendherbergen (4 Nennungen) sowie die allgemein freundliche Bedienung im Gastgewerbe. Eine Übersicht über die positiven und negativen Rückmeldungen zu den einzelnen Partnerbetrieben ist im Anhang zu finden.

Nennungen	Häufigste Kritik	Route
21	<i>Unterkunft und Verpflegung sind in der Schweiz generell zu teuer</i>	-
5	<i>Es sollte mehr (preiswerte) Übernachtungsmöglichkeiten geben</i>	-

Tabelle 7: Konkrete Kritik zu Gastronomie und Unterkunft

3.5. Aussagen zum *Velotransport*

In insgesamt 23 Rückmeldungen wird der Velotransport als allgemein positiv beurteilt. Vier Personen äusserten spezielles Lob für das freundliche Bus- und Bahnpersonal.

Spezielle Kritik wurde von 44 Veloreisenden geäussert, auch hier wird der Preis häufig als zu hoch empfunden.

Nennungen	Häufigste Kritik	Route
10	<i>Der Velotransport in öffentlichen Verkehrsmittel ist zu teuer</i>	-
9	<i>Die Reservationspflicht in den ICN-Zügen ist eine Zumutung</i>	-
8	<i>Das Platzangebot in den Veloabteilen ist zu gering</i>	-
4	<i>Der Veloselbstverlad ohne Hilfe des Personals ist sehr umständlich</i>	-

Tabelle 8: Konkrete Kritik zum Velotransport im Veloland Schweiz

3.6. Aussagen zu *Routenführer/Internet*

Die Routenführer und die Internetseite www.veloland.ch werden in vielen Rückmeldungen gelobt; sie ermöglichen eine sehr gute Vorbereitung auf die Velotour. Verschiedentlich setzt es aber auch Kritik an Form und Inhalt der Routenführer ab.

Nennungen	Häufigste Kritik	Route
6	<i>Unterkünfte sollten alle in Karten eingezeichnet sein</i>	-
3	<i>Der Routenführer passt nicht in die Kartentasche</i>	-

Tabelle 9: Konkrete Kritik zu den Routenführern

4. Schlussfolgerungen

Diese Auswertung ist nicht repräsentativ bezüglich aller Veloland-Reisender. Die Rückmeldungen werden zwar durch Antwortkarten in den offiziellen Routenführern, dem Internet-Feedbackformular und insbesondere durch die Fragebogen der Zählung/Befragung gefördert, sie bleiben aber dennoch spontan und freiwillig - die Autoren der Feedbacks haben sich mit dem Veloland Schweiz besonders auseinandergesetzt.

Im Allgemeinen überwiegen die positiven Stellungnahmen. Dies bestätigt der Stiftung Veloland Schweiz, dass der eingeschlagene Weg der Richtige ist, den es fortzuführen gilt.

Die vielen konkreten Hinweise und Kritikpunkte sind ausserordentlich hilfreich, um bestehende Lücken und Mängel zu beseitigen. Die Aussagen werden von der Stiftung Veloland gesammelt und an die zuständigen Stellen der Kantone (Routenführung/-zustand, Signalisation) sowie die konkret bezeichneten Gastgewerbebetriebe (Beherbergung und Gastronomie) und Öffentliche Transportunternehmungen (Velotransport) weitergeleitet mit der Bitte, die erwähnten Mängel zu überprüfen und wo möglich zu verbessern.

Anhang zu Auswertung Kundenfeedbacks 2004

Die in normaler Schrift geschriebenen Feedbacks beschreiben die direkt an die Stiftung Veloland gesandten Feedbacks, diejenigen in Grossbuchstaben entsprechen den Aussagen aus der Zählung/Befragung 2004.

A. Aussagen zu *Veloland allgemein*

positive Aussagen
Dichtes, vollständiges Netz
Glückwunsch für dieses gelungene Radwegnetz
Mietvelo sehr gut
Un plaisir de découvrir notre pays par des routes et chemins hors du trafic
Ein grosses Lob!
Macht weiter so!
Wollen wir auch für Deutschland!
Absolute Spitzenklasse
Alles ist reglementiert in der Schweiz
Des vacances merveilleuses. A recommander.
Da können wir Deutschen den Schweizern viel abgucken!
Die Fahrt ist ein Erlebnis!
Grossartige Leistung!
Einfach super! Garatulation
"La Suisse à vélo" est super bien faite à tous niveaux!
Komme gerne wieder!
Besser kann man es wirklich nicht machen
Das sollte es mal bei uns in Deutschland geben...
Danke für das höfliche und aufmerksame Fahren der PKW- und LKW-Fahrer
Es ist einfach fantastisch!
Freundliche, hilfsbereite Menschen überall
Danke für diese tollen Ferien!
Mega grosses Kompliment!
Sie haben einen europäischen Standard gesetzt
DIE EINRICHTUNG VON RADWEGEN ÜBER LÄNGERE DISTANZEN IST GENERELL ZU BEGRÜSSEN.
BESONDERS POSITIV AUFGEFALLEN IST, DASS SOWOHL AUTOFAHRER WIE AUCH HUNDEHALTER AUF DEN OFF. RADWANDERWEGEN ÄUSSERST RÜCKSICHTSVOLL SIND!
BESONDERS POSITIV AUFGEFALLEN IST, DASS SOWOHL AUTOFAHRER WIE AUCH HUNDEHALTER AUF DEN OFF. RADWANDERWEGEN ÄUSSERST RÜCKSICHTSVOLL SIND!
MIR GEFALLEN DIE BEIDEN VELOLAND-BRIEFMARKEN.

negative Aussagen
Velohändler in Sion wollte Velo nicht reparieren, da in 10 min. Wochenende sei
Leute in Vaduz weniger freundlich als in der Schweiz
REPARATUR-WERKSTÄTTE, DIE AUCH AM SONNTAG EINEN NOTFALLDIENST HABEN, WÄREN WÜNSCHENSWERT UND EINE LISTE MIT VORHANDENEN WERKSTÄTTEN. SONST FINDEN WIR DIE ROUTEN EINE TOLLE SACHE. DANKE.
WURDE 2 MAL VON "VELOLAND SCHWEIZ" ANGEHALTEN.
GEPÄCKVERLAD FÜR EINEN TAG WÄRE GUTE SACHE (Z.B. FLÜELEN-AIROLO).
WIR WÜRDEN GERNE EINMAL MIT DEM "VELO-BUS" FAHREN (WIE BEIM BODENSEE).
TOLL GIBT ES GUTE VELOWEGE. ES SOLLTE SIE VERMEHRT GEBEN, DAMIT DAS VELO

AUCH IM ALLTAGSVERKEHR ZUM BEVORZUGTEN TRANSPORTMITTEL WIRD!
WIR HOFFEN AUF AUSBAUUNG DER VELOROUTEN!
MARKIERTE RUNDTOUREN WÄREN ERWÜNSCHT.
RADWEGE SIND SUPER. ES SOLLTE NOCH MEHR GEBEN!
BIN LIEGEVELOFAHRER, OFT IM KONFLIKT MIT HUNDEN, DIE AUSGEFÜHRT WERDEN. ANSONSTEN SCHÄTZE ICH ALLE AKTIVITÄTEN FÜR DIE VELOFAHRER.
VIELE ÄLTERE LEUTE FÜHLEN SICH MIT DEM VELO NICHT MEHR SICHER IM AUTOVERKEHR.
ES DÜRFTE IN DER CH NOCH MEHR VELO-ROUTEN GEBEN.
WEITERE STRECKEN AUSBAUEN.
VELOLAND CH SOLLTE SICH BEI DER REGIERUNG DES KT. SCHWYZ DAFÜR EINSETZEN, DASS EIN VELOWEG VON BIBERBRUGG-SATTEL-SCHWYZ-BRUNNEN GEBAUT WIRD. DIES IST EINE DER WICHTIGSTEN NORD-SÜD-VERBINDUNGEN ZWISCHEN OSTSCHWEIZ – GOTTHARD.
AUF DEN VELOWEGEN HUNDE AN DER LEINE FÜHREN.
TOURISTEN-INFO-ZENTREN SCHLIESSEN ZU FRÜH. ELEKTRONISCHE ZIMMERVERMITTLUNG WIE Z.B. IN KONSTANZ, FRIEDRICHSHAFEN, ÜBERLINGEN IST VORBILDICH UND WÄRE IN CH WÜNSCHENSWERT.
ICH VERMISSE MEHR AUSWAHL AN VELOWEGE IN BL UND BS!
ICH WÄRE BEREIT FÜR UNTERHALT/BESCHILDERUNG EINEN BEITRAG VON CHF 50 ZU BEZAHLEN (Z.B. FREIWILLIGE VIGNETTE).
HUNDE SOLLTEN AN DER LEINE GEFÜHRT WERDEN.
STÖREND SIND DIE AUF DEM VELOWEG PARKIERTEN AUTOS.
BITTE WEITERE ROUTEN, VOR ALLEM MEHR ABSEITS VOM AUTOVERKEHR. SONST VÖLLIG ZUFRIEDEN! MERCI!
ICH FINDE DIE IDEE VELOLAND SUPER! SIE SOLLTE NOCH MEHR AUSGEBAUT WERDEN.
BEAUCOUP TROP DE CHIENS ENTRE FLEURIER-NOIRAIGUE, PAS TENU AU LAISSE. PLUSIEURS SENTIERS SE TROUVENT AU BORD OU ON PEUT SE PROMENER AVEC LES CHIENS.
WÄRE FROH FÜR MEHR TOILETTEN.
MEHR ROUTEN MACHEN MIT NUMMERIERTEN QUERVERBINDUNGEN, ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN, EXTRA KARTEN USW.
BEI EINZELNEN BAUERNHÖFEN, DIE MAN AUF DEM VELOWEG ANTRIFFT, KOMMT ES VOR, DASS MAN VOM HOFHUND VERFOLGT UND/ODER ANGEGRIFFEN WIRD.
ES LOHNT SICH DAS NETZ ZU ERHALTEN ODER GAR AUSZUBAUEN.
LEIDER HAT DER VERKEHR IN DEN LETZTEN 30 JAHREN SEHR STARK ZUGENOMMEN, INSBESONDERE DIE MOTORRÄDER. EIN FLÄCHENDECKENDES ROAD-PRICING IN EUROPA WÄRE SEHR ZU BEGRÜSSEN.
TOLL, DASS ES SO GUTE RADWEGE GIBT. WEITER SO MIT DEM AUSBAU/ERWEITERUNG DES RADWEG-NETZES.
VORSCHLAG: SPANNEN SIE MIT BFU ODER SUVA LIFE ZUSAMMEN UND MACHEN SIE AUF DEN VELOWEGEN REKLAME FÜR DAS TRAGEN VON VELOHELMEN.

B. Aussagen zu *Routenführung/-zustand*

positive Aussagen
Brig-Martinach sehr zu empfehlen
Wegführung auf verkehrsarmen Strassen sehr gut
Genial Streckenführung zwischen Stüsslingen und Niedererlinsbach
Super gewählt: Aufstieg von Rohr zur Geissfluh
Sehr Schön: Strecke von Böckten nach Liestal
Bern-Döttingen: super Routenführung
TOLL, DASS DIE ROUTEN MEIST ABSEITS VON HAUPTSTRASSEN VERLAUFEN.

SUPER, DASS DIE ROUTEN FAST ZU 100% AUF NEBENSTRASSEN VERLAUFEN.
DIESE STRECKE IST AUCH FÜR KINDER GEEIGNET.
MIT DER FAMILIE, VOR ALLEM MIT KINDERN WAR ES SEHR GUT, DASS WIR AUF NEBENSTRASSEN, SOMIT DEN VELOROUTEN FOLGEN KONNTEN.
ICH BIN ANGENEHM ÜBERRASCHT ÜBER DIE GUT AUSGEBAUTE AARE-ROUTE THUN-BERN! VIELEN DANK FÜR IHR ENGAGEMENT!
VON BAD RAGAZ BIS TAMINS SEHR VIELE VERKEHRSARME RADWEGE IM WINDGESCHÜTZTEN AU-WALD UND RHEINDAMM. GROSSES KOMPLIMENT!
WUNDERSCHÖNE VELOROUTE VON ERLACH NACH BIEL.
WIR HABEN IM JUNI 04 DIE MITTELLANDROUTE 5 GEMACHT UND WAREN VON DER ROUTENFÜHRUNG BEGEISTERT.
AUCH TEILE DER ROUTE 2 (BASEL-BODENSEE) HABEN UNS GEFALLEN.
DIE RHEINROUTE IST FÜR UNS SEHR IDEAL, ABER AUCH FAHRTEN INS PRÄTTIGAU.
RHEIN-ROUTE IN SEHR GUTEM ZUSTAND.
WIE AUCH ROUTE 8 UNTER ANDEREM TOLL DA SIE MEIST AUTOFREI IST.
ICH FINDE DIE ROUTEN SIND SCHON RECHT GUT AUSGEBAUT UND ICH BEGRÜSSE ES, WENN DIESE ABSEITS VERKEHRSREICHEN STRASSEN FÜHREN.
LE BALISAGE DES PARCOURS EN ENGADIN EST TRÈS BIEN FAIT ET LES CYCLOTOURISTES SONT VRAIMENT GAIES.
DIE VELOROUTE LA PUNT-S-CHANF IST VORBILDLICH.
DIE ROUTE VON MÖRIGEN ZUR ST. PETERSINSEL FAND ICH MEGA GUT!
DIE ROUTE MÖRIGEN-ST. PETERSINSEL IST SUPER!
MÖGLICHKEIT FÜR VELOFAHRER IM ENGADIN AUSGEZEICHNET.
ES IST GUT, DASS DIE RADWEGE MEISTENS WEIT AB VON AUTOVERKEHR SIND.

negative Aussagen
Oft masslos zu Touristenpunkten ausmändrierende Streckenführung
Strasse ob Gampel nicht für Rennvelos geeignet
Strecke durch den Pfywald ist extrem gefährlich
Zu viele ungeteerte Wegabschnitte
Walenstadt-Sargans: zuviel Autoverkehr
Thun-Münsingen: störender Lärm der Autobahn
Strecke durch den Pfywald ist sehr gefährlich
Fiesch-Naters. Für Kinder zu anstrengend
Feldwege zwischen Sion und Riddes schlecht unterhalten
Alter Rhein bei St. Margrethen: Weg durch Bauarbeiten sehr beschädigt
Die Routen sind nicht für Rennvelos geeignet
Bei Illiswil am Wohlensee liegt Baum auf der Strasse
Göschenen-Andermatt ist die Hölle, viel zu viel Verkehr
Göschenen-Andermatt lebensgefährlich
Strecken für Rennvelos nicht geeignet
Zwischen Velleneuve und Lausanne zu viel Verkehr
Streckenführung Eclépens-Penthallaz nicht so gut
Naturstrasse zwischen Bavois und Orny ist eine Zumutung
Zwischen Oberbüren und Niederbüren ist die Naturstrasse mit riesigen Kieselsteinen versetzt und fast nicht zu befahren
Regionale Route 69 Court-Pontenet: Eher eine MTB-Strecke, zum Velowandern ungeeignet
Nicht für Rennvelos geeignet
Strassenbelag im Gemeindegebiet von Inwil ist ein Ärgernis
Situation in Horw sehr prekär
Bei Zweidlen: umständliche Linienführung
Routenführung in der Region Visp-Leuk sehr problematisch
WENN MAN EIN ZIEL HAT, SIND DIE VELOWEGE ZWAR LANDSCHAFTLICH SCHÖN ABER MIT VIELEN UMWEGEN VERBUNDEN.
TEILWEISE UNNÖTIGE EXTREME STEIGUNGEN FÜR RADWANDERWEGE.

STRECKE VON MELIDE NACH CAPOLAGO EMPFAND ICH ALS GEFÄHRLICH - GÄBE ES KEINE MÖGLICHKEIT MIT DEM SCHIFF?
ZU VIELE AUTOS AUF VELOROUTE 8, BESONDERS WENN KINDER DABEI SIND.
BEI GOLLION WÄRE ES SCHÖN, WENN DIE ROUTE DEM FLUSS NACH FÜHREN WÜRDEN.
BEI ROUTE 2 IST ES SCHADE, DASS DER WEG ÜBER DEN RORSCHACHERBERG FÜHRT UND NICHT AM SEE ENTLANG.
SCHADE, DASS SO SCHÖNE DÖRFER WIE AARBERG/BÜREN A. AARE IMMER NOCH VON AUTOS DOMINIERT WERDEN.
ZU VIELE ROUTEN FÜHREN ÜBER ZU STARK BEFAHRENE STRASSEN. EINE ROUTE ÜBER DEN BRÜNIG SOLLTE MAN GAR NICHT ANBIETEN. DENN TOURENFahrTEN MIT VIEL GEPÄCK GEHÖREN NICHT AUF EINE SOLCHE STRASSE!
WENIGER AUTOS!
VELOWEG ZWISCHEN LA PUNTA UND BEVER SOLLTE BREITER UND WENIGER HOLPRIG GESTALTET WERDEN.
DIE STRECKE THUSIS-TIEFENCASTEL IST SEHR STARK BEFAHREN - FAHRSTREIFEN WÄRE GUT UND IN TUNNELS SOLLTEN TROTTOIRS AUSGEBAUT WERDEN.
EIN SEPARATER RADSTREIFEN ZW. ROTKREUZ UND GISIKON WÄRE WÜNSCHENSWERT.
ZU VERBESSERN WÄRE DIE STRECKE KÜBLIS - FIDERIS (STATION).
AUF DER ROUTE 5 SIND SEHR VIELE SCHLECHTE STRASSENSTÜCKE.
ALS RENNVELOFAHRER KANN MAN SICH NICHT AUF DIE ROUTEN VON VELOLAND CH VERLASSEN, DA ÖFTERS NATURSTRASSENABSCHNITTE DABEI SIND, TROTZDEM EINE TOLLE SACHE!
Z.T. LÄSST DIE QUALITÄT DER VELOWEGE ZU WÜNSCHEN ÜBRIG (LÖCHER, ZU GROSSE STEINE).
LEIDER IST DER VELOWEG UM DEN ZÜRICHSEE GRÖSSTENTEILS AN DER HAUPTSTRASSE.
BETRIFFT VELOROUTE BIEL-ERLACH RECHTES SEEUFER: WARUM FÜHRT DER VELOWEG BEI MÖRIGEN NICHT AM SEE ENTLANG? FRÜHER WAR ES DOCH MÖGLICH? RUND UM DEN BIELERSEE IST EINE BELIEBTE VELOROUTE.
OPTIMIERUNG: MEHR ABSTAND ZU VIEL BEFAHRENE STRASSEN.
FAHRRADWEG DURCH INTERLAKEN FEHLT.
BESSERE INTEGRATION DER ÖRTLICHEN VELOWEGE MIT DEN VELOROUTEN.
WENN KEIN EIGENTLICHER VELOWEG ZUR VERFÜGUNG STEHT, SOLLTE AUF ALLEN STRASSEN MINDESTENS EIN VELOSTREIFEN EINGERICHTET WERDEN!!
DIE VELOROUTE ZWISCHEN MUTTENZ-PRATTELN IST ZU GEFÄHRLICH! VOR. MUTTENZERSTRASSE-WARTENBERGSTRASSE-MAIENFELSSTRASSE VIEL VERKEHR!
ROUTE 8 WIE 2 HABEN SEHR VIELE NATUR-SCHOTTERWEGE. AUF DER STRECKE KOBLENZ AUGST MUSSTE ICH WEGEN DEN STARKEN VIBRATIONEN, VERURSACHT DURCH DEN SCHOTTER, AUF DIE KANTONSSTRASSE FLÜCHTEN. NACH DER FAHRT MUSSTE ICH CA.4-6 WOCHEN MEINE HANDGELENKE PFLEGEN, DA ICH DURCH DIE VIBRATIONEN STARKE SCHMERZEN ÜBER WOCHEN VERSPÜRTE.
BITTE NICHT ALLES ASPHALTIEREN!
RADWEGE MIT GEGENVERKEHR UND/ODER FUSSGÄNGER SIND OFTMALS ZU SCHMAL UND DARUM GEFÄHRLICH, RADWEGE NUR AUF EINER SEITE DER STRASSE SOLLTEN NUR IN EINE RICHTUNG BENUTZT WERDEN DÜRFEN.
SCHADE, DASS DIE ROUTEN NICHT DURCHGEHEND MIT DEM RENNVELO BEFAHREN WERDEN KÖNNEN.
DER ABRUPTWECHSEL VON BREITEM ASPHALTIERTEM WEG ZU GANZ SCHMALEM KIESPFAD (ROUTE NR. 8 IN DER NÄHE VON UTTIGEN), FÜHRTE ZU GEFÄHRLICHEN SITUATIONEN (BEINAHE ZUSAMMENSTÖSSE, -STÜRZE).
MAN SOLLTE MIT ALLEN FAHRRÄDERN DIE ROUTEN BENÜTZEN KÖNNEN. DER RADWEG ZW. SCANF UND ZERNEZ IST KATASTROPHAL.
AUF DER STRECKE MÜNSINGEN-WICHTRACH SIND CA. 300M NUR MIT KIES BEDECKT. FÜR KINDERVELO NICHT GEEIGNET.
GEFÄHRLICH: NORDDRAMPE BRÜNIG VON LUZERN BIS PASSHÖHE.
ROUTE 9 AB GISIKON RICHTUNG CHAM SOLLTE UNBEDINGT GEÄNDERT WERDEN, DA SEHR GEFÄHRLICH.
ALLGEMEIN FÜHREN DIE RADWEGE ENTLANG VON VERKEHRSSTRASSEN, DAHER WÄHLEN WIR ANDERE ROUTEN.

AUF DER ROUTE AM GENFERSEE FEHLEN VIELLEICHT HIER UND DA EINIGE BÄUME, DIE IM SOMMER SCHATTEN SPENDEN WÜRDEN.
ROUTEN NICHT AUF HAUPTSTRASSEN FÜHREN (Z.B. MURI-MÜNSINGEN).
WARUM KANN MAN IN RORSCHACH NICHT AM SEE ENTLANG, UM AN DEN BAHNHOF ZU GELANGEN?
STRECKE BRIENZ-UNTERBACH: STRASSENVERHÄLTNISSE LASSEN ZU WÜNSCHEN ÜBRIG! RORSCHACH: VELOWEG SOLLTE VERBESSERT WERDEN.
ROUTE RUND UM BIELERSEE SOLLTE AUF SEITE MÖRIGEN WIEDER DIREKT AUF NATURWEG AN SEEUFER SEIN, NICHT AUF LANDSTRASSE.
WÜNSCHENSWERT: TEILSTRECKEN DER VELOWEGE, DIE AUF AUTOSTRASSEN VERLAUFEN BESSER SICHERN (Z.B. DURCH BREITEREN VELOSTREIFEN). SOLCHE STRASSEN SIND EINE GEFAHR FÜR KINDER.
ES BRAUCHT 2 FAHRSTREIFEN, RESP. RADWEGE IN BEIDE RICHTUNGEN. SONST MUSS MAN AUF DER HAUPTSTRASSE FAHREN ODER DAUERND STRASSESEITE WECHSELN.
VERBIETEN SIE DEN AUTOVERKEHR ENTLANG DER RHONE.
DIE SCHRANKEN, DIE VERHINDERN WOLLEN, DASS ANDERE FAHRZEUGE ALS RADFAHRER AUF DEN RADWEGEN FAHREN, SIND AUCH FÜR DIE RADFAHRER GEFÄHRLICH. MEIN SOHN IST ZWISCHEN ROMANSHORN UND KREUZLINGEN GEGEN EINE SCHRANKE GEPRALLT, DEREN FUSS AM FAHRBAHN RAND STEHT UND DARUM BALKEN MINDESTENS 2 METER IN DIE FAHRBAHN RAGT. STEHENDE PFOSTEN OHNE AUSRAGENDE BALKEN WÄREN NICHT SO GEFÄHRLICH. ANWOHNER, DIE ZU HILFE EILTEN, ERZÄHLEN, DASS AUCH ANDERE RADFAHRER GEGEN DIESE SCHRANKE GEFAHREN SIND.
LEIDER BESTEHT AUF DER STRECKE LÜSCHERZ-BAHNHOF BIS LÜSCHERZ KEIN RAD-, VELO- ODER FUSSWEG, DER DIREKT ZU BEFAHREN IST.
MOPEDS FAHREN IMMER WIEDER DER AARE ENTLANG. BITTE MEHR KONTROLLEN!
AUF EINIGEN ROUTEN ZU GROSSE UMWEGE, (AUF und AB) UM DEM VERKEHR AUSZUWEICHEN.
VELOROUTE INNERTKIRCHEN-MEIRINGEN BZW. MEIRINGEN-INNERTKIRCHEN: SEHR SCHLECHTE ERFABRUGEN GEMACHT, DA DIESE STRECKE NUR AUF DER HAUPTSTRASSE ABSOLVIERT WERDEN KANN. KEINERLEI AUSWEICHMÖGLICHKEIT! ICH WAR MIT 2 KINDERN UNTERWEGS UND DIE AUTOFAHRER HATTEN WENIG VERSTÄNDNIS, WEIL SIE AN MEHREREN ORTEN NICHT ÜBERHOLEN KONNTEN!
IN LE SECHEY (ROUTE 7, VALLE DE JOUX) VERLÄSST DIE ROUTE DIE STRASSE UND FÄHRT DURCH DAS DORF. DIESER ABSTECHER IST UNNÖTIG, WEIL GEFÄHRLICHER UND ANSTRENGENDER UND SOLLTE KORRIGIERT WERDEN.
TEILE DER ROUTE 6 UNTERENGADIN FINDEN WIR ZU UMSTÄNDLICH UND MÜHSAM.
MIT KINDERN SIND DIE VELOWEGE SEHR WICHTIG! OHNE VELOWEG VIEL ZU GEFÄHRLICH IN DER ROMANDIE WÄREN MEHRERE WEGE WÜNSCHENSWERT
ES WÄRE GUT, WENN ES EINEN VELOWEG ZW. GISKEN RAT UND ROTKREUZ GÄBE.
IL FAUDRAIT QU'IL Y AIE BEAUCOUP PLUS DE PISTES CYCLABLES EN DEHORS DES ROUTES à GRAND TRAFIC, ET PAS SEULEMENT DES LIGNES JAUNES.
ICH WÜRDTE ES SEHR BEGRÜSSEN, WENN DIE STRECKE DAVOS-LANDQUART IN EINE NATIONALE ROUTE INTEGRIERT WÜRDTE. ZUM TEIL FÄHRT MAN HEUTE AUF DER STARK FREQUENTIERTEN KANTONSSTRASSE.
BEI LOSEM UNTERGRUND (FELD-/KIESWEGE) WÄRE EINE ALTERNATIV-ROUTE MIT FESTEM UNTERGRUND FÜR VELOS MIT SCHMALEN REIFEN WÜNSCHENSWERT.
DIE ALTE HAUPTSTRASSE AUF DEM MONTE CENERI HAT DEN NAMEN NATIONALE ROUTE FÜR VELOS NICHT VERDIENT, ES IST EINE RENNSTRECKE FÜR AUTOS!
ROUTE 6: DIE TUNNELS SIND ZU GEFÄHRLICH. WER SICH ALS FAMILIE FÜR DIESE ROUTE ENTSCHEIDET, HANDELT FAHRLÄSSIG. WENN KEINE VERBESSERUNG MÖGLICH IST, UNBEDINGT EMPFEHLUNG AUF VERLADEMÖGLICHKEITEN FORCIEREN.
TEILWEISE UNNÖTIGE UMWEGE DER ROUTE (Z.B. WALLIS).
QUANT ON ARRIVE AU BOUT DE LAC DIRECTION NEUCHATEL, IL N'Y A QUE DE LA ROUTE OU PRESQUE (LES 3/4). BIENNE A NEUCHATEL, CHEMIN AGREABLE. LANDERON (NEUCHATEL A BIENNE) PEUT FAIRE MIEUX.
LEIDER SIND NICHT ALLE WEGE VELOTOUREN ANGEPASST. LA PUNT-BEVER IST NATURWEG, WER IST ZUSTÄNDIG FÜR DAS?
VELOROUTEN HABEN ZUM TEIL VIELE SCHLAGLÖCHER.
SCHADE, DASS DIE ROUTEN AN DEN SEEN ENTLANG SELTEN IN UFERNÄHE SIND.

DIE STRECKE VERLAUFEN TEILWEISE AUF HAUPTSTRASSEN UND SIND DORT NICHT GENERELL MIT GELBEN STREIFEN AUSGEFÜHRT.
AN DEM VELORADWEG NR.9 FEHLEN DIE RASTPLÄTZE.
BESONDERS INNERSTÄDTISCHE VELOWEGE SIND MEISTENS EIN TEIL DER AUTOFAHRBAHNEN UND DAHER LEBENSGEFÄHRLICH. DIES SOLLTE WEITESTGEHEND GEÄNDERT RESP. VERMIEDEN WERDEN!
VELOWEGE IM ENGADIN ZUM TEIL NICHT IN GUTEM ZUSTAND; VERDIENEN DEN NAMEN VELOWEG NICHT.
WIR HÄTTEEN UNS GENERELL DIE LINIENFÜHRUNG AN DER AARE MEHR DIREKT AM FLUSS GEWÜNSCHT.
MANCHE NATURSTRASSEN SIND NACH SCHLECHTEM WETTER NICHT PASSIERBAR. DIE NATURSTRASSE AUF DIESER STRECKE HAT SEHR VIELE SCHLAGLÖCHER UND IM WALD SCHLAMMPFÜTZEN.
KÖNNEN SIE SICH BITTE DAFÜR EINSETZEN, DASS DER VELOWEG CHUR-ZIZERS (DEM RHEIN ENTLANG) GETEERT WIRD.
ROUTE 9 VON ZUG NACH UNTERÄGRERI, EINFACHER DER LORZE ENTLANG ÜBER BAAR, ANSTATT ÜBER ZUGER BERG.
NACHBESSERUNG DER RHONE ROUTE IM BEREICH DES BINNTALS.
NACHBESSERUNG AUF DER GRAUBÜNDENROUTE IM BEREICH ZERNEZ.
ES WÄRE SCHÖN, WENN DER STRANDWEG "WANDER- UND VELOWEG" ETWAS BREITER WÄRE.
ZUM TEIL WUNDERSCHÖNE RADWEGE ZUM TEIL ETWAS VIEL SCHOTTER.
LEIDER SIND DIE STRECKEN-FÜHRUNGEN IM KANTON URI TEILWEISE SO SCHLECHT, DASS ICH SIE NICHT BENUTZE (STARK BEFAHRENE STRASSEN).
SCHADE AUCH, DASS DIE ROUTE ZWISCHEN GISIKON/ROOT UND ROTKREUZ NICHT AUF NEBENSTRASSEN (REUSS) WEITERGEFÜHRT WERDEN.

C. Aussagen zur *Signalisation*

positive Aussagen
Systematik der Ausschilderung ist beispielhaft
Saignelégier-Nyon: hervorragend ausgeschildert
Anschluss Route 5-Winterthur: sehr gut signalisiert
Route 1: Nyon-Genf sehr gut signalisiert
Bern-Döttingen: super Signalisation
VORBILDICHE MARKIERUNG BEI DER STRECKE KREUZLINGEN - BIS SCHAFFHAUSEN!
SEHR ERFREULICH: AUSSCHILDERUNG FÜR INLINEFAHRTEN ERGO: SEHR ZUFRIEDEN!!
ROUTE 5:NEUCHATEL VORBILDICH UMLEITUNGEN GUT SIGNALISIERT!
WIR MACHTEN DIESEN SOMMER EINE VELOTOUR UM DEN BODENSEE, ERLEBTEEN DIE SIGNALISATION AUF DER ROUTE 2 ALS AUSGEZEICHNET.
BESCHILDERUNG IST SEHR HILFREICH, BESONDERS IN STÄDTEN UND DÖRFERN!
BEI LÄNGEREN VELOTOUREN SCHÄTZE ICH DIE SIGNALISATION DER VERSCHIEDENEN VELOROUTEN.
MARKIERUNG DER VELOWEGE IN DER REGION SION SEHR GUT.

negative Aussagen
Wegweisung im Raum Sion nicht optimal
Abzweig von Hauptstrassen besser kennzeichnen
Bei Ernen ins Binntal geleitet
Signalisation bei Ausfahrt aus Städten oft mangelhaft
Fehlende Wegweiser nach Champmartin; Fehlende Wegweiser in Lausanne
Route 1 ist meistens unzureichend ausgeschildert, insbesondere in den grösseren Ortschaften
Es fehlen Wegweiser zu Übernachtungsmöglichkeiten

Es fehlt die Beschilderung zu Beherbergungsbetrieben
In Brugg ungenügende Wegweisung
In Bern fehlen Wegweiser am Bahnhof und am Helvetiaplatz
In Täuffelen nach Vereinigung von Route 5 und 8 ist nur die Route 5 signalisiert
In Städten und grösseren Orten ist es manchmal schwierig, Schilder zu erkennen
Nach Champmartin fehlt Wegweiser Richtung Portalban
Zu oft auf vielbefahrenen Strassen
Innerstädtisch manchmal unklar
Zw. Martigny und St-Maurice zeigt ein Schild in die verkehrte Richtung
Vor Yverdon wurde ein Schild abmontiert
In Ortschaften teilweise schlechte Signalisation
St-Prex-Preverenges: Viele Wegweiser sind in Büschen versteckt und in verwirrlicher Art montiert.
In der Region Monts de Corsier, Vaulruz, Montbovon fehlende Signalisation
Bei Aigle: Umleitung signalisiert, obschon Weg fertig gebaut
In Bulle schlechte Signalisation
Zwischen Spiez und Thun zu wenig Bestätigungsschilder, Schilder teilweise mit Ästen bedeckt
Schild im Waldweg Richtung Bussigny verkehrtrum montiert
Am Ortsausgang Lindau fehlt Schild
In Winterberg sind die Schilder verwirlich angebracht
Adlikon: verwirrende Beschilderung
Yverdon-les-Bains: verwirrende Beschilderung
In Bellinzona verfahren
Schlechte Markierung in den Städten
Gegend Leibstadt schlechte Beschilderung
Aigle-Illarsaz: Baustelle ohne Umleitung
Les Breuleux: ungenaue Signalisation
Wegweiser in Flaachteigt in die verkehrte Richtung
Regionale Routen sollten besser beschildert sein
Abseits der Routen sollte es Hinweisschilder geben, die einen wieder auf die Route führen, wenn man sich verfahren hat
Brugg-Baden sehr mangelhaft signalisiert
Luzern: Bei gemeinsamer Routenführung 3 und 9 ist oft nur die 3 signalisiert
Signalisation in Gisikon bei Reussbrücke unklar
In Biasca unverständliche Signalisation
Vor Augst hat es eine Umleitung, die schlecht ersichtlich ist
Kurz vor Stüsslingen liegt im Wald ein Wegweiser am Boden
Zwischen Bilten und Pfäffikon fehlt jeglicher Wegweiser
Vor Schwarzenburg Richtung Gurnigel fehlt Wegweiser
In Stans bei den zwei Kreiseln unklare Signalisation
In Bussigny konfuse Wegweisung
Gesperrter Abschnitt Ilanz-Disentis: keine Umleitung beschildert
In Basel Beschilderung ungenügend
In La Chaux-de-Fonds Beschilderung ungenügend
In Lausanne Beschilderung ungenügend
Laufen, südwestlicher Ortseneingang: Wegweiser weist ins Städtchen trotz gleichzeitigem Signal 2.02 (Einfahrt verboten)
Beschilderung zwischen Nyon und Genf ist lückenhaft
Hagneck, Seestrasse: ein Bestätigungsschild ist falsch montiert
Laufenburg-Kaisten: sehr unübersichtliche Signalisation
Schlechte Signalisation in Fleurier
Zwischen Pratteln und Basel: verwirrende Signalisation
Nach Champmartin fehlt Richtung Westen ein Wegweiser
In Pratteln ist die Route ohne Umleitung und Vorwarnung gesperrt
Route 8 zwischen Bern und Thun keine schöne Streckenführung

Beim Bahnhof Will SG unklare Signalisation
Die Durchfahrt in Sion ist ganz schlecht ausgeschildert
Nach Rheinfelden Richtung Osten fehlt ein Wegweiser
In Coppet ist ein Wegweiser abgebrochen
Gut: km-Angaben bis zum nächsten Ort
Von Wildegg zum Bahnhof Lenzburg ist die Signalisation katastrophal
Wegweiser in Flaach zeigt nach rechts anstatt den Berg hinauf
Bei Einfahrt nach Klienlützel fehlt ein Schild
In Pratteln zeigt ein Schild in die falsche Richtung; In Sissach unklare Signalisation
Umleitung in Urnäsch ist nicht klar signalisiert
In Städten allgemein schlechte Signalisation
In Sissach ist ein Wegweiser um 90° verdreht
Bei Brückenbaustelle nördlich Bellinzona ist keine Umleitung ausgeschildert
Kurz vor Vuadens fehlt ein Schild; Nach Montbovon liegt ein Schild am Boden
Umleitung bei Kaiseraugst schlecht signalisiert
In und um Basel schlechte Signalisation
In Baden Richtung Lausanne fehlt vis-à-vis des Feuerwehrdepots ein Schild
Vor Biasca Richtung Süden ist ein Schild beschädigt
Flaach: unklare Beschilderung
In Altstätten sind einige Wegweiser verboten
Umleitung beim Wohlensee ist schlecht kommuniziert
DIE BESCHILDERUNG IN YVERDON IST SCHLECHT.
OFT SIND DIE VELOWEGWEISER SEHR KLEIN.
DA ICH OFT MIT DEM RENNVELO UNTERWEGS BIN, FEHLEN MIR ANGABEN ZUR STRASSE. D.H. ES SOLLTE SIGNALISIERT SEIN, OB EINE ASPHALTIERTE STRASSE, ODER EIN NATURWEG ZU ERWARTEN IST.
VELOROUTEN SOLLTEN AUCH AM BODEN MARKIERT SEIN - WIE IN DEUTSCHLAND.
ALLGEMEIN GUTE BESCHILDERUNG, AUSSER IM TESSIN (STEIGUNGEN KÖNNTEN ANGEGEBEN WERDEN)!
BITTE BEI SPERRUNGEN UND UMLEITUNGEN RECHTZEITIG HINWEIS MIT ALTERNATIVEN ANBRINGEN.
IN DER WESTSCHWEIZ (ROUTE 5) SIND DIE WEGE NICHT MEHR SO GUT AUSGESCHILDERT.
Z.T. FEHLEN WEGWEISER, V.A. IN KREISELN.
BEIM HAUPTAUSGANG BAHNHOF BERN FINDET SICH KEINERLEI HINWEIS AUF DIE VELOROUTEN (AUSSER ICH HABE SIE ÜBERSEHEN).
WAS FEHLT SIND DIE MARKIERUNGEN AN GEFÄHRLICHEN STELLEN (Z.B. SCHARFE KURVEN IN DEN ABFAHRTEN, GEFÄHRLICHE KREUZUNGEN, GLITSCHIGE BRÜCKEN BEI NÄSSE USW.) - ÖSTERREICH HAT HIER DIE NASE VORN.
AUF DER STRECKE PFÄFFIKON - ITURDEN SOLLTE AUF DEM KANALWEG (GERADE NEU GEBAUT) DEUTLICH MARKIERT WERDEN "FÜR WANDERER & VELOFAHRER. BITTE RÜCKSICHT NEHMEN". DENN ES GIBT IMMER WIEDER MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN ZW. PASSANTEN UND VELOFAHRERN.
EVTL. VERBESSERUNG: ENTFERNUNGSDISTANZEN.
RICHTUNG LERCHENFELD (THUN)-THUN SCHLECHTE BESCHILDERUNG.
IN DER STADT LUZERN SIND DIE VELOROUTEN FÜR NICHT ORTSKUNDIGE MANGELHAFT BESCHILDERT.
VERMEHRTE BESTÄTIGUNGEN KÖNNTEN NICHT SCHADEN.
ROUTE 2: VOR ZOLLAMT KREUZLINGEN-KONSTANZ BESSERE UND ÜBERSICHTLICHERE MARKIERUNG.
NACH NICHT GANZ EINDEUTIGEN VERZWEIGUNGEN SOLLTE NACH 50-100M ÜBERALL EIN BESTÄTIGUNGSZEICHEN MIT DER NUMMER DER ENTSPRECHENDEN VELOROUTE SEIN.
FÜR DAS OBERENGADIN WURDE EINE NEUE BIKE-KARTE ERSTELLT. AUF DIESER SIND TEILABSCHNITTE IDENTISCH MIT DER ROUTE 6 ABER DIE KENNZEICHNUNG RESPEKTIVE DIE UNTERSCHIEDUNG IST SCHLECHT. UNTERWEGS SIND WEGWEISER DES SHW. RVB VORHANDEN, ABER NIRGENDS IN EINER KARTE ERSICHTLICH.
DIE ABZWEIGUNG UNTERHALB LAVORGO ZUM VELOWEG (3) NICHT GUT SICHTBAR.

Z. TEIL MUSS AUF DIE BEPFLANZUNG GEACHTET WERDEN (WEGWEISE WERDEN MIT DER ZEIT VON STRÄUCHERN VERDECKT).
DIE SIGNALISATION IST MANCHMAL SCHWER ZU SEHEN, HABE MICH SCHON ÖFTERS VERFAHREN RESP. BIN ICH VON DER ROUTE ABGEKOMMEN (AGGLOMERATION LUZERN).
IN BERN BEIM BAHNHOF WAR ES SCHLECHT SIGNALISIERT!! RICHTUNG BIEL UND BEIM FLUGHAFENGELÄNDE IN BERP (NEUER KREISEL?).
RADWEGE, DIE STRECKENWEISE NATURWEG SIND, SIND NICHT ODER SCHLECHT GEKENNZEICHNET.
DER KANTON SCHWYZ HAT DIE SCHLECHTESTE BESCHILDERUNG.
DIE ROUTE UM DEN MURTENSEE IST SCHLECHT BESCHILDERT. UNTERSCHIEDUNG WANDERWEG/RADWEG IST OFT NICHT MÖGLICH.
INNERORTS SOLLTEN DIE VELOURTE TAFELN BEI BAUSTELLEN UND UMFÄHRUNGEN BESSER ANGEZEIGT WERDEN.
NUR BEI SICH KREUZENDEN STRÄSSCHEN BZW. FELDWEGEN FEHLT ZUWEILEN EINE MARKIERUNG SO DASS MAN NICHT GENAU WEISS IN WELCHE RICHTUNG ES WEITER GEHT. AUCH DIE RICHTUNG DER SCHILDER FÜHRT ZU VERWIRRUNG (Z.T. VERDREHT).
SIGNALISATION UND ROUTE AB BERN (DÄLIHÖLZLI) ETWAS MÜHSAM.
AUF DER ROUTE HAT ES KEINE HINWEISTAFELN DER ÖRTLICHEN SEHENSWÜRDIGKEITEN.
KEINE HINWEISE AUF DER ROUTE FÜR ESSENS- UND ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN. BESTÄTIGUNGSTAFELN MIT ROUTENNUMMERN FEHLEN MANCHMAL! VORANKÜNDIGUNG BEI RASCHEN RICHTUNGSÄNDERUNG.
ES WÄRE NOCH HILFREICH, WENN AB UND ZU KM-, BZW. ZEITANGABEN ANGEGEBEN WÄREN.
ABSEITS VON HAUPTSTRASSEN SOLLTEN VELOWEGE BESSER MARKIERT SEIN. MARKIERUNGEN BEI KREUZUNGEN Z.B. MIT FAHRRADSYMBOLN.
BEI BAUSTELLE ODER SONSTIGER WEGSPERRUNG BITTE UMWEGSMÖGLICHKEITEN ANBRINGEN.
AUF DER ROUTE 1 SIND MEHRERE SCHILDER VERDREHT, ODER ZEIGEN IN FALSCHER RICHTUNG. DIES SOLLTE VON ZEIT ZU ZEIT KONTROLLIERT WERDEN!
ZW. BREGENZ UND RORSCHACH: OFT VERWIRREND BESCHRIFTET.
SCHLECHTE BESCHILDERUNG AB VELOWEG VOR BIASCA BIS ZUM BAHNHOF (NUR RICHTUNG BELLINZONA ANGEGEBEN).
HÄUFIGERE KM-ANGABEN ZW. EINZELNEN ORTEN WÄRE WÜNSCHENSWERT.
ES FEHLEN AUF DER STRECKE VIELFACH HINWEISE AUF VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEITEN.
DIE VERKEHRSFÜHRUNG FÜR RADFAHRER IN GEWISSEN STÄDTEN KÖNNTE MEINES ERACHTENS NOCH VERBESSERT BZW. SICHERER GESTALTET WERDEN.
GUTE ROUTENBESCHILDERUNG. BEI DER MARKIERUNG TÄUFFELEN, KRAFTWERK, IST NUR DIE ROUTE 5 ANGEGEBEN. DIES IST VERWIRRLICH, WEIL VORHER IMMER 5+8 ANGEGEBEN SIND.
B&B SOLLTEN BESSER ANGEGEBEN WERDEN.
KM-ANGABEN ÜBERALL WÄRE VON VORTEIL. VELOWEGWEISER SIND MANCHMAL VERSTECKT, BÄUME, STRÄUCHER ETC.
MANCHMAL WACHSEN PFLANZEN ÜBER SCHILDER, SO DASS MAN SIE BEINAHE ÜBERSIEHT.
Z.T. GIBT ES IMMER WIEDER UMWEGE ZU FAHREN ODER DER WEG FÜHRT IN EINEN HINTERHOF, DA DIE BESCHILDERUNG FEHLT OD. NICHT KLAR ERSICHTLICH IST.
BEI TÄUFFELEN WAR DIE BESCHILDERUNG VERWIRRLICH, DA NUR ROUTE 5 MARKIERT WAR.
BESCHILDERUNG IN DEN KURVEN SEHR SCHLECHT SICHTBAR, DA IN DER FALSCHEN ECKE ANGEBRACHT.
MANCHMAL WÄREN NOCH MEHR KILOMETERANGABEN WÜNSCHENSWERT.
VELOWEG IN DER STADT BERN IST SEHR SCHLECHT GEKENNZEICHNET.
BESCHILDERUNG IN MUTTENZ DORF FAHRTRICHTUNG PRATTELN VON MÜNCHENSTEIN HER KOMMEND UNKLAR, 1 WEGWEISER FEHLT.
AUF DEM AARE-RADWEG 8 IST UNS AUFGEFALLEN, DASS WENIG HINWEISE AUF ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN VORHANDEN SIND.
J'AI EU BEAUCOUP DE PEINE à SUIVRE LE PARCOURS DE ROMANSHORN à WIL ET DE BADEN à OLTEN. J'AI PRIS PLUSIEURS FOIS DE MAUVAIS DIRECTIONS.

J'AI EU BEAUCOUP DE PEINE à SUIVRE LE PARCOURS DE ROMANSHORN à WIL ET DE BADEN à OLTEN. J'AI PRIS PLUSIEURS FOIS DE MAUVAIS DIRECTIONS.
ZUGANG (BESCHILDERUNG) ZUR VELOROUTE 7 AB YVERDON SBB SCHLECHT.
MANCHMAL KOMMT MAN AN EINE VERZWEIGUNG UND MAN WEISS NICHT GENAU WIE ES WEITER GEHT. ES MÜSSTE DA EV. NOCH ETWAS GENAUER MARKIERT WERDEN.
UMLEITUNGEN BEI BAUSTELLEN ODER NEUE STRASSEN UNGENÜGEND MARKIERT.
UFAHRTEN/ZUBRINGERROUTEN KÖNNTEN NOCH BESSER AUSGESCHILDERT WERDEN.
ROUTE 8: BEI ALTREU IN RICHTUNG SOLOTHURN FFEHLEN VELOSCHILDER AM DORFAUSGANG.
DIE ROUTE 2 AB BAHNHOF LANDQUART RICHTUNG MALANS IST JEDOCH RECHT SCHWIERIG ZU FINDEN.
IN LA CHAUX-DE-FONDS IST ES SCHWIERIG DEN EINSTIEG IN ROUTE 7 ZU FINDEN.
AUF DIESER TOUR BZW. AUF DEN BESCHRIFTUNGEN FEHLT DAS ENDZIEL Z.B. CHUR. DIES BEWIRKTE EINE REGELMÄSSIGE KONTAKTAUFNAHME DER KARTE. DIES BEOBACHTETE ICH BEI DIV. WEITEREN VELOFAHRERN. SCHADE, DENN OHNE KARTE, WAS DAS ZIEL WÄRE, GING ES NICHT.
IN YVERDON UND DANN AB PREVERENGES BIS GENF HABEN WIR ÖFTERS DIE SCHILDER NICHT GESEHEN (ODER SIE WAREN FALSCH GERICHTET), OBSCHON WIR ZU 3 WAREN. DIE STRECKEN AUF DEN HAUPTSTRASSEN ZWISCHEN PREVERENGES UND GENF WAREN HÖLLISCH.
ROUTE 1 IN RICHTUNG BRIG IM TEILSTÜCK GENF-LAUSANNE SCHLECHT SIGNALISIERT!
RHEIN-ROUTE NR. 2 SEHR GUT BESCHILDERT AUSSER ZWISCHEN LAUFENBURG UND EIKEN.
DIE VELOROUTENBESCHILDERUNG BEI BAHNHOF LANDQUART SIND UNGENÜGEND UND IRRITIEREND!
IN SURSEE EINSTIEG AUF ROUTE 3 SCHLECHT MARKIERT.
VELOWEGE KENNZEICHNEN, ALS RENNVELOTAUGLICH ODER NUR FÜR BIKE GEEIGNET. SCHOTTERPISTEN SIND RELATIV UNANGENEHM.
DIE VELOWEGE SIND SEHR GUT BESCHILDERT (MIT AUSNAHME DER BERNER INNENSTADT UND TEILWEISE ANDERER STÄDTE).
ZUFAHRT AUF DEN VELOWEG IN KIESEN SCHLECHT BESCHILDERT (WIR HABEN UNS 2MAL VERFAHREN, BEVOR WIR AUF DIESEN VELOWEG KAMEN).
DIE JURAROUTE IST Z.T. SEHR SCHLECHT GEKENNZEICHNET, SO LÄUFT MAN GEFAHR GROSSE UMWEGE ZU MACHEN.
BESCHILDERUNG AB UND ZU NICHT GANZ EINDEUTIG (BSP. KREISEL MEIRINGEN/BALM).
AUF DEM TOURISMUSBÜRO IN YVERDON-LES-BAINS HABEN WIR HÄUFIG VELOTOURISTEN, DIE SICH IN DER STADT VERFAHREN, WEIL DIE ROUTENBEZEICHNUNG NICHT EXAKT ANGEZEIGT IST. UND ZWAR, WENN MAN IN DIE ALTSTADT HINEINKOMMT, FEHLT VOR DEM SCHLOSS EINE BEZEICHNUNG, DIE RECHTS ABBIEGEN SOLLTE ZUM PESTALOZZI PLATZ. DA DIE HAUPTSTRASSE ABER VON DER RUE DU CASINO IN DIE RUE DE LA PLAINE (LINKS) ABBIEGT, VERFEHLEN VIELE DIE ABBIEGUNG.
GUTE SACHE VELOLAND CH. WÄRE GUT WENN DIE NÄCHST GRÖSSERE ORTSCHAFT AUF DEM WEGWEISER ANGESCHRIEBEN WÄRE.
REGIONALE ROUTEN KREUZEN TEILWEISE DIE NATIONALEN ROUTEN. DIES FÜHRT LEIDER ZU VERWIRRUNGEN. SIE SOLLTEN Z.B. FARBLICH BESSER GETRENNT WERDEN.
VOR ALLEM IN STÄDTEN BESSERE HINWEISTAFELN AUF DIE NATIONALEN VELOROUTEN. ES IST MANCHMAL NICHT EINFACH DIE ROUTE WIEDER ZU FINDEN.
VELOROUTE 9 BEI GISIKON/ROOT ZU UNGENAU BESCHILDERT!

D. Aussagen zu *Beherbergung und Gastronomie*

positive Aussagen
Jugendherbergen: sehr guter Standard
Jugendherbergen: guter Service
Hotel Ahorni Oberwald perfekt
Hotel zur Linde Bischofszell: sehr gut gegessen, man fühlt sich als Gast wohl
Besonders schön: My Ladies Manor in Estavayer-le-Lac
Gut: Morgenessen immer à discretion
Hotel Rössli, Thun: sehr gut, sehr empfehlenswert
Pension Marthahaus, Bern: sehr gut
Lago Lodge, Nidau: sehr gut
Hotel Baseltor, Solothurn: sehr gut
Hotel goldener Apfel, Aarau: sehr gut
Hotel zur Waag, Zurzach: sehr gut
Schlaf im Stroh in Aarwangen: Schönste Übernachtung, super
Preis-Leistung stimmt
Hotel a la Staziun, Zernez: sehr familienfreundlich
Preise angemessen
Ferme Closurate, Les Emibois: sehr empfehlenswert
Sehr gut: B&B Le Sapin, Le Locle
Jugendherbergen: super
Hotel Bellevue, Saignelégier: trotz Ruhetag konnten wir übernachten
Vernünftiges Preis-/Leistungsverhältnis
Little Ranch, La Ferrière: sehr gut
Hof Berg, Kleinlützel: sehr gute Unterkunft
Camping de Tariche, Montmelon: Top-Camping, Top-Service, Top-Leute
Schlaf im Stroh, Rietheim: Freundlicher Empfang, wir sind begeistert
Jugendeherbergen haben einen hohen Standard
Relais Equestre, Les Charbonniers: sehr empfehlenswert
DIE VON IHNEN ANGEGEBENEN HOTELS WURDEN GUT BEDIENT.
HOTEL KRONE MÖRIKEN ZU EMPFEHLEN.
DIE IM FÜHRER ANGEGEBENEN HOTELS SIND ZU BESTER ZUFRIEDENHEIT!
GUTE INFOS ZU BEHERBERGUNG IN DEN BÜCHERN.
SEHR FREUNDLICHE BEDIENUNG BEI HOTELS (ROUTE 1).
FREUNDLICHE BEDIENUNG IN LOKALEN!

Negative Aussagen
Nähe Bodensee zu wenig Angebote
Qualität oft sehr unterschiedlich. Partnerbetriebe erfüllen nicht immer alle Leistungskriterien
Standpumpe meist nicht vorhanden
Hotels im Wallis lassen zu wünschen übrig; es fehlen frische Früchte zum Frühstück
Ferme Hibou, Mur: nicht gut, essen teuer
Jugendherberge Romanshorn: militärischer Führungsstil
Hotel Kreuz Solothurn: grosser Lärm wegen Veranstaltung
Übernachtungen viel zu teuer
Preis-Leistung der Hotels stimmt nicht
Zu geringe Auswahl
Zu teuer
Hotel Linde, Baden: Zimmer o.k., Frühstück dürrig, keinen Schweizer Käse!
Jugendherberge Bönigen: nicht sauber
Jugendherberge Bern: nicht sauber
Camping Eichholz in Wabern fehlt im Verzeichnis

Sauberkeit lässt zu wünschen übrig; dürftiges Frühstück, erst ab 08.00 möglich
Hotel Simplonblick: nicht zu empfehlen
Zu teuer in Bezug auf die Qualität
Zu teuer
Zu teuer
Gasthaus Traube, Jenins: Frühstück ist eine Zumutung
Unterkunftsverzeichnis sehr hilfreich
Hotel Forni Airolo: zu teuer, keine Velofahrgerechten Menues
Preise grundsätzlich zu teuer
Zu wenig günstige Hotels
Auf Campingplätzen sollte es Tipis oder kleine Hütten haben
Hotel Bären, Aarwangen: nicht sauber
zu teuer
Zimmer in Jugendherbergen viel zu eng
Sehr teuer
Hotel Fleur du Lys, Astavayer-le-Lac: Fernseher defekt, Duschgelspender leer
Jugendherbergen sehr teuer
Fehlendes TV-Angebot zum Bundesliga-Ende
Auf Campingplätzen fehlen Bänke zum Hinsitzen
SBH Tenne, Glurigen: Liegenschaft in sehr schlechtem Zustand, keine Maschine funktioniert: die grässlichste Übernachtung
Zu teuer
Hotels zu teuer
Jugendherbergen und Schlaf im Stroh sind zu wenig komfortabel
Unfreundliches Personal im Gastgewerbe
Vom Qualitätslabel Veloland merkt man bei Hotels nichts
Sehr teuer
Nicht alle Partnerbetriebe erfüllen alle Leistungskriterien
Es hat zu wenig günstige Partnerbetriebe
In Malans hatten alle Hotels im Sommer geschlossen
Velotel des Alpes, Nyon: überteuert, unfreundlicher Empfang
HOTELZIMMER SIND IN DER CH TEUER!
ZU TEURE PREISE AUF SPEIS UND TRANK – PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS STIMMT NICHT!
KEINE VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEITEN UNTERWEGS.
AB MÖHLIN- BASEL HOTEL ZU TEUER.
ROUTE 8: HOTEL AUHOF AUENSTEIN ZU TEUER.
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS IN DER CH STIMMT NICHT! WIR WERDEN BEI EINER NÄCHSTEN TOUR NICHT NOCH EINMAL IN DER CH ÜBERNACHTEN.
ES WÄRE TOLL, WENN ES SPEZIELL FÜR FAMILIEN MEHR GÜNSTIGE UND GENÜGEND GROSSE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN GÄBE. BEI KOSTEN PRO KOPF WIRD ES IMMER TEUERER!
MEHR B&B ANGEBOTE ENTLANG DER VELOROUTEN.
WÜNSCHENSWERT WÄREN GÜNSTIGE RESTAURANTS.
GASTRONOMIE ZU TEUER.
LEIDER STIMMT DAS PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNIS IN DEN HOTELS NICHT IMMER. 130.- FÜR EIN RAUCHIGES, EINFACHES ZIMMER MIT DRECKIGEM TEPPICH IST EINFACH ZUVIEL (HOTEL LA POSTA IN BIASCA).
WAS FEHLT SIND GÜNSTIGE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR FAMILIEN.
MEHR PRIVATE ANBIETER VON B&B DIREKT AN VELOROUTEN WÄRE WÜNSCHENSWERT.
DAS HOTEL TONNELIER IN BULLE KANN NICHT MEHR EMPFOHLEN WERDEN, VELO MUSSTE IM FREIEN BLEIBEN.
DIE HOTELBUCHUNG FÜR EINE NACHT WAR SCHWIERIG. DIE PREISE SIND FÜR DEUTSCHE ZU TEUER.

DIE AUSWAHL DER UNTERKÜNFTEN SOLLTE SORGFÄLTIGER ERFOLGEN, ÖFTER KONTROLLIERT WERDEN. NIVEAU IST MANCHMAL SCHLECHT UND NICHT ZEITGEMÄSS.
DAS PREISNIVEAU ZUM TEIL ETWAS HOCH.
DIE PREISE WAREN FÜR UNS ÜBERRASCHEND HOCH, BEI GÜNSTIGEN ANGEBOTEN WÜRDEN WIR IN DER SCHWEIZ HÄUFIGER URLAUB MACHEN.

E. Aussagen zum Velotransport

positive Aussagen
Transport Schiff: sehr gut
Transport Bahn: Genfersee-Jura sehr gut
Zugbegleitung sehr freundlich und hilfsbereit
Zuvorkommende, freundliche Bedienung am SBB-Schalter in Lausanne
Schiffs- und Zugpersonal war sehr freundlich und hilfsbereit
Velo und Bahn sehr gut
Hilfsbereites Personal
GUT, DASS DIE SBB DIE VELOS MITNEHMEN.
SEHR FREUNDLICHE BETRIEBUNG BEI VERKEHRSBETRIEBEN (ROUTE 1).
VELOVERLAD AUF DEN BODENSEESCHIFFEN IST SUPER.

negative Aussagen
Unbegleiteter Velotransport funktionierte nicht, Velos waren nicht vor Ort
Zu teuer
EC Chiasso-Zürich: Beschwerliches Einsteigen
Zu wenig Platz für Velo und Gepäck
Reservation und Preisauskunft für Bus in Schuls hat nicht geklappt
Bern-St-Gallen: Platz für max. 6-8 Velos ist eine Zumutung
Bei Privatbahnen fühlt man sich mit Velo nicht willkommen
Zu geringes Platzangebot in ICN-Zügen
SBB: Trotz gültigem Velobillet Nachzahlungsaufforderung durch Kondukteur
Reservationspflicht in IC-Zügen ist eine Frechheit
Reservationspflicht in Neigezügen sehr schlecht, lassen keine spontane Tour zu
IM TESSIN WAREN WIR VON DEN SCHLECHTEN TRANSPORTMÖGLICHKEITEN FÜR VELOS ENTÄUSCHT. MANGEINDE INFOS ÜBER MEHRTAGESKARTEN FÜR VELOS VON DER SBB.
MANGEINDE INFOS ÜBER MEHRTAGESKARTEN FÜR VELOS VON DER SBB.
DER VELOVERLAD IN DEN MODERNEN IR-ZÜGEN (BASEL-NEUCHÂTEL-GENÈVE) IST ZU EINER RICHTIGEN ZUMUTUNG GEWORDEN. ES SIND ZU WENIG PLÄTZE FÜR VELOS IN DEN ZÜGEN VORHANDEN!
LEIDER SIND DIE SBB NICHT MEHR SO VELOFREUNDLICH WIE SIE SICH GEBEN WOLLEN UND WOFÜR SIE WERBUNG MACHEN.
DER VELOVERLAD BEI DEN SBB IST BEMÄNGELND - HABEN BEREITS VIELE SCHLECHTE ERFAHRUNGEN GEMACHT.
DER TRANSPORT DER VELOS MIT DER SBB GESTALTET SICH UMSTÄNDLICH UND TEUER. FÜR EINE FAMILIE SOLLTE EIN VELOPLAUSCH MACHBAR UND ERSCHWINGLICH BLEIBEN.
SCHADE, DASS AN DEN BAHNHÖFEN Z.B. OBERRIET SG, DIE WC GESCHLOSSEN WAREN.
NEGATIV: FAHRRAD KOSTET GLEICH VIEL WIE PERSON (BEI SBB), OBWOHL OFTMALS FÜR'S FAHRRAD KEINE SEPARATE UNTERBRINGUNG MÖGLICH IST.
DIE SBB WIRD BEZÜGLICH VELOTOUREN NICHT KUNDENFREUNDLICHER, SPEZIALZUSCHLÄGE FÜR NEIGEZÜGE KOSTEN.
WIR WÄREN FROH, WENN SIE SICH DAFÜR EINSETZEN WÜRDEN, DASS DIE SBB IN IHREN ZÜGEN MEHR FAHRRADTRANSPORTABTEILE FÜHREN WÜRDEN. 2 ABTEILE FÜR JE 6 VELOS AUF EINEN ZUG! WAGEN MIT HALB SITZEN/HALB VELOABSTELLPLATZ.

VON WENIGEN IR-ABTEILEN ABGESEHEN, IST ES ÄUSSERST MÜHSAM DAS FAHRRAD ZU VERLADEN: GEPÄCKSWAGEN GESCHLOSSEN, AM ANDEREN ENDE ALS PUBLIZIERT.
KEIN HELFENDES PERSONAL, TEILS UNFREUNDLICH!
EIN GROSSES ÄRGERNIS SIND DIE OBLIGATORISCHEN RESERVATIONEN IN DEN ICN-ZÜGEN.
DER VELOVERLAD PREIS DER SBB IST ÜBERHÖHT, V.A. AUF KURZSTRECKEN.
DIE SBB ENTTÄUSCHT! (ZU TEUER, KEINE HILFE BEIM VERLADEN ETC.).
DIE SBB ENTTÄUSCHT! (ZU TEUER, KEINE HILFE BEIM VERLADEN ETC.).
DIE SCHIFFSPASSAGEN SIND TEUER.
MIT SBB NICHT IMMER ZUFRIEDEN STELLEND (RESERVATION = ABZOCKEREI).
EIN GROSSES PROBLEM IST DER VELOTRANSPORT AUF DEN ICE BASEL-GENF. ES HAT WENIG PLÄTZE UND RESERVATION KOSTET 5 CHF. ES MUSS ETWAS PASSIEREN!
TRAIN TROP CHER ET TROP RARE AVEC "ESPACE-VELO".
LEIDER KEIN VELOTRANSPORT AUF WALENSEE.
PLATZ FÜR BIKETRANSPORT IN ZÜGEN SOLLTE VERGRÖSSERT WERDEN, Z.B. HAKEN IN JEDEM WAGEN.
DIE FAHRRADMITNAHME IN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTEL IST ZU TEUER.
MIR IST SCHON KLAR, DASS DIE TRANSPORT-TARIFE FÜR VELOS NICHT IN IHREN ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH FALLEN, DENNOCH: ICH HALTE DIESBEZÜGLICHE REGELUNGEN FÜR KUNDENUNFREUNDLICH, WEIL ZU TEUER.
EINZIG DER VELOTRANSPORT MIT DEN SBB IST MANCHMAL SCHWIERIG. ES KAM SCHON VOR DAS UNSERE VELOS GAR KEINEN PLATZ HATTEN.
SBB-VELORESERVATION SCHLECHT.
VELO-GA DER SBB MÜSSTE MONATLICH ERHÄLTlich SEIN.
VELO-TRANSPORTE PER BAHN ZU TEUER.
SEIT DER RESERVATIONSPFLICHT WEICHEN WIR VERMEHRT AUF DEN EIGENEN PW AUS.
GEPÄCKSTRANSPORT BEI DER SBB IST MISERABEL!
DIE SBB HAT ZU WENIG PLATZ FÜR VELOS.
VELOVERLAD BEI DER SBB IST ALLEINE NICHT DURCHFÜHRBAR, KEIN SERVICE!!
AS-BUS SCHWANDEN-LINTHAL NEHMEN KEINE VELO MIT, MISERABEL!

F. Aussagen zu den Routenführern

positive Aussagen
Eine Karte pro Route ist sehr gut
Sehr praktisch, klar und ästhetisch
Gut: Unterkunftsverzeichnis
Gut: Platz für Notizen zuhinterst im Buch
Super: gute Informationen zur Region
Grosse Auswahl an Hotels /BB
Tolle Homepage, da klopft jedes Biker-Herz höher
Sehr gute Homepage
This is the best cycling touring site I have ever seen
DIE HOMEPAGE VELOLAND.CH IST SEHR GUT.
DIE BESCHREIBUNGEN DER SEHENSWÜRDIGKEITEN IM FÜHRER SIND AUCH HERAUSRAGEND. WIR KOMMEN WIEDER!
MIT DEN 3 VELO-ROUTEN-BÜCHERN KÖNNEN WIR FLEXIBEL UNSERE ROUTEN ZUSAMMENSTELLEN, SEHR HILFREICH!
GUT, DASS NEUSTENS DIE ROUTENPLÄNE AUCH EINZELN ERHÄLTlich SIND.
ALLES OK! KARTEN SEHR GENAU.

negative Aussagen
Grössere Campingplatzsymbole auf Karte
Campingplätze auf Karte besser kennzeichnen
Nicht alle Campingplätze auf Karte eingezeichnet
Ungenauere Höhendifferenzen
Routenführer von Bikline sind viel besser, im Veloland-Führer sind zu viele unnötige Angaben
Aufführung von Langzeitparkplätzen ist gut
Zu wenig Betriebe
Mehr Angaben zur Route, weniger zu den Orten
Ausführungen zu Beherbergungsbetrieben viel zu kurz
Passt nicht in Kartentasche
Städte nicht gut beschrieben, dafür zu viel Werbung und Fotos
Passt nicht in Kartentasche
Im Internet fehlen genaue Karten
Routen als GPS-Datei zur Verfügung stellen
Unterkünfte nicht in Karte eingezeichnet
Es fehlen Bike-Shops in den Städten
Partnerbetriebe lagegenau in Karte markieren
Distanz Mellikon-Zurzach ist falsch angegeben (5 statt 8km)
Höhenmeter im Internet (Route 3) stimmen nicht
Kartenmassstab sollte für Städte grösser gewählt sein
Preis der Routenführer ist bei Bestellkärtchen falsch angegeben
Km-Angaben im Buch stimmt nicht mit der Wirklichkeit überein
Das Bild des Zytglogge in Bern ist seitenverkehrt abgebildet
Routenplaner im Internet fehlt (wie bei TwixRoute)
Das Kurhaus Alvaneu Bad ist nicht verlassen, wie im Führer beschrieben, sondern neu gebaut mit Golfplatz
ZU ERWÜNSCHEN WÄRE EIN BÜCHLEIN MIT VERSCHIEDENEN RUNDTOUREN (Z.B. TAGESTOUREN).
IN BADEN IST DER VELOWEG SEHR SCHLECHT BESCHRIEBEN.
ICH HABE IHRE BÜCHER 1+2 GEKAUFT, DEN MASSSTAB FINDE ICH UNPASSEND. 1:50'000 WÄRE BESSER, NEHMEN SIE EIN BEISPIEL AN DEN RADTOURENBÜCHERN DES VERLAGES ESTENBAUER.
VELO-ROUTEN-FÜHRER: EINZELNE ROUTEN ZU WENIG DETAILLIERT BESCHRIEBEN (STRASSENART ETC.).
HABE MAL EINE VELOKARTE GEKAUFT VOM VELOLAND CH FÜR 20.-. WAR ZIEMLICH ENTtäUSCHT VOM PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS; HANDELT SICH UM DIE KARTE, DIE AUCH AN DER STECKE ZU SEHEN IST.(Z.B. BERN-BREMGARTEN).
WAS ICH VERMISST HABE, MEHR ADRESSEN FÜR GÜNSTIGERE ÜBERNACHTUNGEN, VIELLEICHT AUCH IN NEBENDÖRFERN DER ROUTE.
ZU WENIG UNTERKUNFTSMÖGLICHKEITEN ANGEZEIGT.
ROUTENBESCHREIBUNG HÖHENPROFIL: DER GEWÄHLTE MASSSTAB FÜR DIE HÖHE IST VÖLLIG UNGEEIGNET, UNPROFESSIONELL.
DIE UNTERKÜNFTEN IM ANHANG DER RADWEGKARTEN SOLLTEN IN DER KARTE GEKENNZEICHNET SEIN.